

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 85

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 13. April
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 13 avril
1917

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20. — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Austand 40 Cts.)

N^o 85

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20. — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux offices postaux. — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Deutschland: Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Schweizerische Nationalbank. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Banque Nationale Suisse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:
Gültbrief von 600 Gulden oder Fr. 800 (alte Währung), haftend auf 2/12 Reeth Hoehwaldland, Nr. 10 und 11 im Ehrlenzwölftel, in der Gemeinde Malters, angegangen Mitte März 1842, errichtet von Ulrich Fuchs. Der Gültbrief hat einen Kapitalvorgang von 81¼ Gulden oder 108¼ Fr. (alte Währung). Das Unterpfand wurde am 28. Februar 1842 gewürdigt auf 1200 Gulden oder Fr. 1600 (alte Währung).

Der Inhaber dieses Gültbriefes wird hiermit unter Hinweis auf Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, denselben innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 224)

Kriens, den 4. April 1917.

Der Amtsgerichtspräsident: G. Theiler.

En exécution d'une ordonnance rendue par le président du tribunal du district du Val-de-Travers, le 11 avril 1917, le détenteur inconnu de l'action au porteur de la Fabrique suisse de Verres de Montres S. A. à Fleurier, n° 3, Série B, de fr. 400, titre qui a disparu, est sommé de le déposer au greffe de ce tribunal, à Môtiers, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis; à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois insertions dans la F. o. s. du e. (W. 232)

Môtiers-Travers, le 11 avril 1917.

Le greffier du tribunal: P. Hainard.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

1917. 7. April. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus, Lugano und Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1917, Seite 159 und dortige Verweisung). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 31. März 1917 hat eine Partialrevision der Statuten der Gesellschaft durchgeführt. Danach ist die eingetragene frühere Firma «Société de Crédit Suisse» in Crédit Suisse abzuändern und neu als italienische Firmabezeichnung Credito Svizzero aufzunehmen.

7. April. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Udligenswil-Oberdorf bildete sich mit Sitz in Udligenswil und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch; sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch deren Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten datieren vom 19. Mai 1916. Mitglieder der Genossenschaft sind vorab die Gründer derselben und dann die später aufgenommenen Mitglieder. Sie haben durch eingehändige Unterschrift der Statuten oder eine auf diese Bezug nehmende Beitrittserklärung sich zur Beobachtung derselben zu verpflichten, resp. dieselben für sich als verbindlich zu erklären. Die Aufnahme erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung, welche auch die Bedingungen festsetzt. Der Aufzunehmende hat sich zur Milchlieferung von einer von ihm zu bestimmenden Mindestzahl von Kühen zu verpflichten. Die Mitgliedschaft wird übertragen durch Erbgang, Liegenschaftsverkauf, Verpachtung, Uebergabe zur Nutznießung etc. In allen diesen Fällen haben die neu eintretenden Mitglieder kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitglieder haben die Pflicht, alle von ihren Kühen sich ergebende Milch zu dem von der Genossenschaft erzielten Preis nach Massgabe des Regulativs über Milchlieferung, der Bestimmungen des Milchverkaufsvertrages und der Gesetze und Verordnungen über den Verkehr mit Lebensmitteln usw. abzuliefern und sich die durch die Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung festgesetzten Abzüge gefallen zu lassen. Die Mitgliedschaft wird beendet durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss und Konkurs. Der Austritt kann jeweilen nur auf Schluss des Milch- oder Rechnungsjahres, also auf den 30. April erfolgen und muss mindestens vier Monate vorher mittelst chargierten Briefes dem Vorstand der Genossenschaft angezeigt werden. Ueber Ein- und Austrittsgelder sowie über die Höhe der Jahresbeiträge beschliesst die Generalversammlung. Die persönliche und solidarische Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist in den Statuten nicht ausgeschlossen. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft kann auch solchen Personen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Lieferung von Milch gestatten. Ist die Milch verkauft, so ist die Zustimmung des Käufers erforderlich. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Delegierten zum Verband. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 3 bis 5 (gegen-

wärtig aus 3) Mitgliedern. Seine Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Der Präsident wird von der Genossenschaftsversammlung bezeichnet, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar kollektiv zu zweien die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Theodor Hensler, Landwirt; Vizepräsident und Kassier Johann Seherer, Landwirt, und Aktuar: Julius Rigert, Landwirt; alle von und wohnhaft in der Gemeinde Udligenswil.

9. April. Unter der Firma Sektion Stadt und Kanton Luzern des Verbandes Schweizerischer Tapezierer- und Möbelgeschäfte besteht mit Sitz in Luzern ein Verein auf unbestimmte Dauer, welcher bezweckt: a) die Interessen jedes einzelnen seiner Mitglieder durch stramme Solidarität zu wahren, den Gemeinsinn und die Kollegialität zu fördern, den Berufsstand im allgemeinen zu heben und ein loyales Verhalten der Mitglieder untereinander im Konkurrenzkampfe anzustreben, unlauteren Wettbewerb und Sekundärkonkurrenz zu bekämpfen; b) gesunde Verhältnisse mit den Arbeitern anzubahnen und zu diesem Zwecke Platzordnungen bezüglich Lohn und Arbeitszeit aufzustellen; c) Förderung des Lehrlingswesens. Die Statuten datieren vom 12. August 1915. Der Verein besteht aus etablierten Tapezieren und Möbelgeschäften des Kantons Luzern, welche in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen. Die Anmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Ableben, b) durch Ausschluss, und c) durch Austritt. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Vereinsjahres, das mit dem Kalenderjahr zusammenfällt, nach vorheriger dreimonatiger Kündigung geschehen. Die Mitglieder bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 5. Als Jahresbeitrag bezahlt jedes Mitglied Fr. 10. Zur Schaffung von Spezialfonds kann die Generalversammlung weitere Beiträge beschliessen. Ferner wird per beschäftigten Arbeiter per Jahr Fr. 1 einbezahlt. Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, Delegierte in den Zentralverband, Delegierte in den Gewerbeverband und die Geschäftscommission. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet allein das Verbandsvermögen. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern; gegenwärtig sind es drei Mitglieder; er konstituiert sich selbst. Die verbindliche Unterschrift führt der Präsident bzw. der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv. Präsident ist Fritz Karrer, Tapezierermeister, von Teufenthal (Kt. Aargau); Vizepräsident ist Albert Reinhard, Tapezierer, von Horw; Aktuar ist Josef Zemp-Räber, Kaufmann, von Luzern; alle wohnhaft in Luzern.

10. April. Käseereignissgesellschaft Schenkon, mit Sitz in Schenkon (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1913, Seite 434 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 25. Februar 1917 wurde an Stelle des zurückgetretenen Anton Huber als Aktuar neu gewählt: Alois Baehmann, Landwirt, von und wohnhaft in Schenkon.

10. April. Renn-Club Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 137 vom 4. Juni 1909, Seite 986 und dortige Verweisung). Oberst Friedrich von Moos ist aus dem Vorstände dieses Vereins ausgeschieden und seine Unterschrift als gewesener Vizepräsident somit erloschen. An der Administrationsitzung vom 2. April 1913 wurde die Charge des Vizepräsidenten dem Kassier Heinrich Endemann übertragen und neu als Mitglied in den Vorstand gewählt: Dr. jur. Reinhold Furrer, von Baum (Kt. Zürich), in Luzern.

10. April. Allgemeiner Konsumverein in Luzern, Genossenschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 83 vom 2. April 1913, Seite 581 und dortige Verweisung). Infolge Todes sind Felix Ramp und Greter aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; Winterberg, Honauer, Kurzmeier, Karrer und Bachmann sind von demselben zurückgetreten. Neu als Verwaltungsräte wurden gewählt: Friedrich Schmidhauser, Ingenieur, von Sulgen (Kt. Thurgau), in Kriens; Anton Krummenacher, Schlosser, von Escholzmatt, in Emmenbrücke (Gde. Littau); Alfred Bennet, Maler, von Andermatt, in Kriens; Albert Gedeon, Stadtkassier, von Dierikon, in Luzern; Traugott Schmid, Schreiner, von Niederwil (Aargau), in Kriens; Vinzenz Blum, Holzmasehiner, von Grossdietwil (Luzern), in Emmenbrücke (Gde. Littau); Frau Marie Scheuer-Lanz, Privat, von Rapperswil (Bern), in Luzern, und Josef Stadlmann, Rangiervorarbeiter bei der S. B. B., von Marbach, in Luzern. Infolge Verheiratung heisst das bisherige Verwaltungsratsmitglied Nina Schriber nunmehr Nina Schmid-Schriber, Lehrerin, von Dietwil (Aargau), in Kriens. Zweiter Vizepräsident des Verwaltungsrates ist nunmehr Alfred Riehl; Postfaktor, von Ruswil, in Luzern; derselbe führt die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Genossenschaft. Eine Kollektivprokura wird erteilt an Johann Donau, Molkeverwalter, von Pagig und Luen (Graubünden), in Luzern. Die Kollektivunterschrift von Robert Baehmann und die Kollektivprokura von Dr. Leo Müller sind erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1917. 10. April. Der Verein Musikverein Böttingen in Böttingen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 26. Mai 1913, Seite 961) hat an Stelle von Emil Hauri zum Präsidenten gewählt: Fritz Schwegghausen-Schwegghausen, Magaziner, von und in Böttingen. Der Präsident ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins zu führen.

10. April. Die Genossenschaft Elektra Hemmiken in Hemmiken (S. H. A. B. Nr. 222 vom 26. Mai 1905, Seite 886) hat ihren Vorstand neu bestellt aus: Fritz Alispach, Landwirt, von Hemmiken, als Präsident; Jakob Mangold, Landwirt, von Hemmiken, als Vizepräsident; Otto Buser, Landwirt, von Hemmiken, als Aktuar; Johannes Sutter, Landwirt, von Schnottwil (Solothurn), als Kassier, und Hermann Schaffner, Landwirt, von Hemmiken, als Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Hemmiken. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Brugg

1917. 10. April. Unter dem Namen Krankenkasse der Arbeiter der A. G. der Spinnereien von Heinrich Kunz hat sich mit Sitz in Windisch ein-

Verein gebildet, welcher den Zweck verfolgt, die Mitglieder bei eintretender unverschuldeter Erkrankung oder Verletzung (soweit für letztere nicht die Haftpflicht in Anwendung kommt) sowie im Todesfalle die Hinterlassenen nach Massgabe der Statuten und nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit zu unterstützen. Die Statuten sind am 18. März 1917 festgestellt worden. Mitglied der Krankenkasse kann jede bei der A. G. der Spinnereien von Heinrich Kunz in Windisch beschäftigte Person werden, vorausgesetzt: 1. dass sie gesund ist und nicht an Gebrechen leidet, die sie an der Berufsarbeit hindert. Solche, die an einer bestimmten Krankheit leiden, können gegen Unterzeichnung eines Reverses aufgenommen werden; 2. dass sie nicht schon bei mehr als einer andern Kasse gegen Krankheit versichert ist; 3. dass sie für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde; 4. dass sie das 50. Altersjahr nicht überschritten hat. Die Mitgliedschaft beginnt mit der ersten Einlage und Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. Wer sich um die Aufnahme bewirbt, hat auf Verlangen anzugeben: a) allfällige überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen; b) allfällige Mitgliedschaft bei andern Krankenkassen; c) seine anderweitigen Bezugberechtigungen im Krankheitsfalle; d) seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Auf Personen, die zufolge der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse eintreten wollen, finden die Vorbehalte betreffend Höchstalter und Gesundheit keine Anwendung, auch bezahlen dieselben kein Eintrittsgeld. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. durch Austritt aus den Betrieben der A. G. der Spinnereien von Heinrich Kunz in Windisch, vorbehaltlich Art. 10, Abs. 2, des Bundesgesetzes; 2. durch Austritt aus der Kasse; 3. durch Ausschluss. Die Mitgliederbeiträge werden alle vier Wochen vom Lohn Guthaben der Betreffenden abgezogen. Dieselben sind in gesunden und kranken Tagen zu entrichten und betragen: I. Klasse Fr. 1.40 bis Fr. 1.70; II. Klasse Fr. 1. — bis Fr. 1.30, je nach Beschlüsse der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Häusermann, Aufseher, von Egliswil, in Reuss-Gebenstorf; Vizepräsident ist Traugott Laupper, Kommiss, von und in Windisch; Aktuar ist Rudolf Hunziker, Aufseher, von Gontenschwil, in Reuss-Gebenstorf; Kassier ist Albert Keller, Zahltagschef, von Untersiggenthal, in Ennet-Turgi.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1917. 13. März. Unter der Firma Schweinezüchtgenossenschaft Kehlhoegnach, mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, gegenwärtig in Kehlhof, Gde. Egnach, und unbestimmter Dauer, besteht eine Genossenschaft, welche die Hebung und Vervollkommnung der Zucht des grossen veredelten Landschweines, Förderung des Absatzes der Zucht- und Masttiere zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 8. Oktober 1916. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Der Eintritt ist bedingt durch Aufnahmebeschluss durch die Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss mindestens einen Monat vorher dem Vorstände schriftlich und chargiert mitgeteilt werden. Genossenschaftler, die gegen die Statuten oder gegen die Interessen der Genossenschaft handeln, können durch Beschluss der Hauptversammlung ausgeschlossen werden. Durch Ausschluss gehen alle Rechte am Genossenschaftsvermögen verloren. Austretenden Mitgliedern oder deren Erben fallen 50% des Kassaanspruches zu, der nach Massgabe der eingetragenen Zuchtbüchere ermittelt wird. Der Vermögensanteil wird nach der Anzahl der Zuchtbüchere eines jeden Genossenschafters berechnet. Mitglieder ohne Zuchtbüchere haben keinen Kassaanteil. Das zur Erreichung der Gesellschaftszwecke erforderliche Geld wird beschafft: a) durch Einschreibgebühren der Zuchtbüchere, wofür pro Stück Fr. 1 und für Ferkel 50 Rp. zu entrichten ist; b) durch die Sprunggelder; c) durch Prämien für die Eber und den Zuchtbestand; d) durch allfällige Anleihen; e) durch eventuelle Subventionen; f) durch freiwillige Beiträge und Bussen; g) durch ordentliche Beiträge, welche im Bedürfnisfalle von den Mitgliedern erhoben und von der Generalversammlung festgesetzt werden, Ein- und Austritte. Die Ein- und Austrittsgebühr wird von der Generalversammlung festgesetzt und beträgt zurzeit Fr. 10. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Karten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Otto Bodmor, Landwirt, von Oberrieden (Kt. Züri), in Kehlhof; Aktuar ist Jakob Gsell, Sohn, Landwirt, von Egnach, in Balgen, und Kassier ist Jakob Straub, Bäcker, von Arbon, in Neukirch.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faïdo

Ristorante, commestibili e camionage. — 1917. 9 aprile. Capo della casa Guscio Serafino, ristorante Monte Tessine, in Ambri, è Serafino Guscio, fu Vincenzo, di Ambri, suo domicilio: Ditta incominciata il 1° maggio 1901. Ristorante, commestibili e camionage.

Ufficio di Lugano

Liquori e sciroppi; coloniali e materie prime. — 10 aprile. Proprietario della ditta Maffioretto, in Ruvigliana di Castagnola, è Dionisio Maffioretto, fu Edoardo, di Brissago, domiciliato in Castagnola. Fabbrica di liquori e sciroppi, succ. alla distilleria moderna già «Vandone & Maffioretto». Coloniali e compravendita di materie prime.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Serruriers, entrepreneurs. — 1917. 27 mars. La société en nom collectif J. Blanc et fils, à Cully, serruriers, entrepreneurs (F. o. s. du c. du 15 janvier 1896, n° 13, page 52), est radiée ensuite de décès de l'associé Jules Blanc père, et de reprise de l'actif et du passif par l'associé Jean Blanc, qui continue les affaires sous la raison «J. Blanc», à Cully (F. o. s. du c. du 30 mars 1917, n° 75, page 524).

Bureau de Nyon

10 avril. Société Immobilière de l'Eglise libre de Begnins, société coopérative dont le siège est à Begnins (F. o. s. du c. du 22 avril 1898, page 523). Dans leur assemblée générale du 1^{er} avril 1917, les sociétaires ont appelé en qualité de membres du comité: Marius Bassin, de Marchissy, jardinier, domicilié à Vieh; président; Henri Aubert, du Chenit, agriculteur, domicilié à Gland, secrétaire; Ferdinand Terrisse, de Rolle et Gland, pasteur, domicilié à Trélex, caissier; Jules Fayet, de Lutry et Forel, menuisier, domicilié à Begnins, vice-président; Henri Jordan, d'Ormont-dessus, scieur, domicilié à Genolier, membre.

Bureau de Vevey

10 avril. Par statuts datés du 20 mars 1917 et sous la dénomination Minoterie coopérative du Léman, il a été fondé une société coopérative ayant son siège à Vevey et ayant pour but la fourniture de farine et de produits minotiers à ses membres. Ce but est lucratif et sera atteint par l'achat, la construction et l'exploitation d'un ou plusieurs moulins. Les engagements de la société sont garantis par ses biens. La responsabilité des sociétaires ne peut être étendue au delà du montant des parts sociales souscrites. Les publications de la société se font dans le «Coopérateur Suisse» et la «Coopération». Peuvent devenir membres de la société: 1° l'Union Suisse des sociétés de consommation; 2° les sociétés membres de l'U. S. C.; 3° les personnes qui s'efforceront de réaliser le but social de la coopération. L'admission peut avoir lieu en tout temps. Elle est prononcée par le conseil d'administration sur le vu d'une demande écrite. La qualité de sociétaire se perd: a) par démission; b) par exclusion. La démission doit être donnée pour la fin d'un exercice et six mois à l'avance. L'exclusion est prononcée par le conseil d'administration lorsqu'un sociétaire a agi contrairement aux statuts ou s'il a porté atteinte aux intérêts de la société. Le sociétaire exclu a trente jours pour recourir contre son exclusion et en appeler à la prochaine assemblée générale. Dans ce cas ses droits sont suspendus jusqu'à la décision de la prochaine assemblée générale. Les versements faits par les sociétaires sortants pour libération des parts sociales leur sont remboursées après approbation des comptes de l'exercice courant. Si le bilan de la société boucle par un déficit, ou si la société a subi un dommage du fait du sociétaire, la part proportionnelle du sociétaire à la perte, ou le montant du dommage causé, sera déduit du remboursement des versements. Si le dommage causé par le sociétaire est supérieur à ses versements pour parts le sociétaire reste débiteur de la société du montant du dommage eausé dépassant ses versements. Les conflits entre sociétaires et sociétés seront portés devant les tribunaux du siège de la société. Les sociétaires sortant perdent tout droit sur les biens de la société. Les sociétaires sont tenus: a) d'agir conformément aux statuts de la société et aux décisions de l'assemblée générale; b) de demander à la société tout ce dont ils ont besoin en produits minotiers, pour autant que celle-ci est en état de les leur livrer, et à prix égal de ceux de la concurrence. Les dépenses de l'administration sociale sont couvertes par le produit des établissements sociaux. Le fonds de roulement est formé par: 1° les biens de la société; 2° les versements des sociétaires pour libération des parts sociales; 3° les emprunts qui pourraient être conclus par la société. Les biens de la société se composent: a) du fonds de réserve; b) des fonds spéciaux éventuels. Tout sociétaire est tenu de souscrire au moins une part de fr. 1000. Le versement peut en être échelonné par rates de fr. 250 par an en quatre ans. Les sociétaires sont responsables pour le montant des parts souscrites. L'intérêt à payer sur les parts est fixé chaque année par le conseil d'administration. Il ne peut dépasser le 5%. Les comptes de la société sont bouclés chaque année au 31 décembre d'après les principes commerciaux les plus sévères. Chaque sociétaire en recevra un extrait en même temps qu'un rapport général sur l'exercice. L'excédent net résultant de l'exploitation des établissements sociaux, après déduction de toutes charges, frais d'administration, intérêt aux parts sociales, indemnités, etc. sera employé à des amortissements, à la dotation d'un fonds de réserve et, éventuellement, d'autres fonds spéciaux; moins le 20% qui sera utilisé en faveur des sociétaires pour une ristourne qu'ils recevront au prorata de leurs achats de farine. Si le compte annuel boucle par un déficit, il sera couvert au moyen des biens de la société. Si ceux-ci ne suffisent pas à couvrir le déficit et si le montant de la partie non couverte dépasse la moitié du capital social, une assemblée générale sera immédiatement convoquée pour décider s'il y a lieu de liquider ou s'il faut continuer les opérations. Les organes sociaux sont: a) l'assemblée générale; b) le conseil d'administration, composé de cinq membres; c) les vérificateurs des comptes. Le président et le secrétaire-caissier ont conjointement la signature sociale. Le conseil d'administration est composé de: Jacques Maag, de Oberglatt, gérant, président; Henri Maillard, de Chesalles, instituteur, secrétaire-caissier; Alexandre Zahnd, de Wohlen (Berne), typographe; Henri Hertz, de Ruderswil (Berne), dessinateur; Max Klunge, d'Aubonne, gérant; et les trois premiers à Vevey, et les deux derniers à Lausanne.

Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Ressorts de montres, chronomètres de marine, etc. etc. — 1917. 3 avril. Louis-Emile Perret et René-Albert Perret, de la Sagne, à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Ls. Perret & Fils, une société en nom collectif qui commence le 1^{er} mai 1917 et reprend l'actif et le passif de la société «Perret Frères» à La Chaux-de-Fonds. Fabrication de ressorts de montres, chronomètres de marine, lames d'acier pour toute industrie, commerce de toutes fournitures se rattachant à la partie. Commission, exportation. Ruo du Doubs, n° 147.

5 avril. Dans ses assemblées des 19 décembre 1916 et 9 janvier 1917, l'Association Société de Gymnastique d'Hommes, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 janvier 1916, n° 20), a nommé Emile Gygi, de Kappelen (Berne), horloger, président, en remplacement de Fritz Salzmann, et John Patthey, de La Brévine, comptable, secrétaire, en remplacement de Charles Vogel, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds. L'association continue à être engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier.

Bracelets cuir et moirés et bouclettes et ajustements de métaux. — 5 avril. Sous la raison sociale Lanière S. A., il est créé une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication, la vente et le commerce de bracelets cuir et moirés et de bouclettes et ajustements de tous métaux. Les statuts de la société portent la date du 31 mars 1917. La durée de la société est illimitée, elle a commencé le 1^{er} avril 1917. Le capital social est de quinze mille francs, divisé en quinze actions de mille francs chacune. Ces actions sont nominatives et toutes à droits égaux. Les convocations, avis ou publications de la société ont lieu par plis chargés ou dans l'«Impartial» de La Chaux-de-Fonds. L'administration se compose de un à trois membres nommés par l'assemblée générale. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature sociale individuelle de l'administrateur qui est Charles Beyeler, comptable, de Ruschegg (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux de la société: Serre 61.

Bureau du Locle

Fromages. — 10 avril. La raison G. Graf, commerce de fromages, au Locle (F. o. s. du c. du 18 décembre 1903, n° 467, page 1866), est radiée ensuite de remise de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

Achat, vente et location de films, etc. — 1917. 7 avril. Les locaux de la maison Fleury Mathez, achat, location, vente de films et toutes affaires se rapportant à la cinématographie, à l'enseigne: «World films office», et exploitation de cinémas, à Genève (F. o. s. du c. du 29 novembre 1915, page 1595), sont: 2, Rue de Neuchâtel.

Représentations commerciales. — 7 avril. Samuel Schwob et Marcel Schwob, tous deux héimatios, domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Schwob et Co, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1916. Représentations commerciales. 17, Rue de la Croix d'Or.

Fabrication, vente, représentation ou commission de tous objets, machines, etc. — 7 avril. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la raison de: **Manufacture Soleva**, une société anonyme qui a pour objet la fabrication, la vente, la représentation ou la commission de tous objets, machines, outillage, boissellerie ou des matières entrant dans leur composition. Son siège est à Genève; sa durée est illimitée. Ses statuts portent la date du 1^{er} avril 1917. Le capital social est fixé à la somme de sept mille cinq cents francs (fr. 7500), divisé en 30 actions de 250 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par voie d'insertion dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un seul membre, élu pour une année et indéfiniment rééligible. Il peut nommer tout fondé de procuration avec pouvoir de signer seul ou collectivement. Pour les actes à passer et pour les signatures à donner, la société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur. L'administrateur est Léon Weil, négociant, de Genève, y domicilié. En outre, l'administrateur a conféré procuration à Charles Raymond, orfèvre, citoyen français, domicilié à Genève. Siège social: 11, Rue du Port.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Changement de raison et de domicile

N° 9151. — C. Deckelmann, La Chaux-de-Fonds. — Selon inscriptions du 21 novembre 1910 et du 13 octobre 1916 au registre du commerce, le titulaire de cette marque a transféré son domicile à **Genève** et modifié sa raison commerciale qui est actuellement **Charles Deckelmann**, avec sous-titre: «Fabrique Bella». — Communiqué au bureau et enregistré le 7 avril 1917.

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 39772. — 4. April 1917, 8 Uhr.

Centralschweizerische Firnis- und Farbenfabrik Schmid & Co., vormals Schumacher, Schmid & Cie., Fabrikation und Handel, Luzern (Schweiz).

Oelfarben.



Nr. 39773. — 5. April 1917, 8 Uhr.

B. Suter-Huber, Fabrikation, Zürich (Schweiz).

Kopfwaschpulver.

„Negerkopf“



N° 39774. — 7 avril 1917, 8 h.

Ed. Foehr, fabrication et commerce, Genève (Suisse).

Boisson obtenue par fermentation à base d'hémoglobine et produits pharmaceutiques.

BIOGLOBIN

N° 39775. — 7 avril 1917, 8 h.

Charles Deckelmann, Fabrique Bella, fabrication, Genève (Suisse).

Boîtes et mouvements de montres, étuis et leurs emballages.

BELLA

(Renouvellement avec restriction d'emploi du n° 9151).

Marken-Löschungen
wegen Nicht-Erneuerung.

Im September 1896 eingetragene und im März 1917 gelöschte Marken.

Radiations de marques
pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en septembre 1896 et radiées en mars 1917.

- N° 8601. — Pierre Schüler, La Sarraz.
- > 8602. — The British Electrozone Corporation, Limited, Londres (Grande-Bretagne).
- > 8605. — Thomas Kölle, Winterthur.
- > 8607. — Chemische Fabrik Baumann, Cassel (Deutschland).

- N° 8610, 8614, 8615. — F. Zwicky, Wallisellen.
- > 8619. — E. Glas-Chollet, Lausanne.
- > 8620. — J. Neill & Cie., Basel.
- > 8622. — Tavannes Watch Co., Tavannes.
- > 8623. — Wiederkehr & Cie., Zürich.
- > 8626, 8627. — Soeding & Co., Witten (Deutschland).
- > 8634. — Thiébaud frères, La Chaux-de-Fonds.
- > 8635. — O. Koelliker-Huber, Thalwil.
- > 8643, 8644. — Fabriques des montres Zénith, Georges Favre-Jacot et Co., Le Locle.
- > 8645. — Gustav Rosenbusch & Cie., Zürich.
- > 8650. — J. B. Rist, Altstätten.
- > 8651. — Max Klumak, Wien (Oesterreich).
- > 8652. — Schweitzer & Cie., Paris (France).
- > 8654 bis 8658. — Wirz & Fischer, Haftenfabrik Reinach, Reinach.
- > 8659, 8660. — Grosjean & Cie., successeurs de Grosjean frères, La Chaux-de-Fonds.
- > 8661. — Schürch & Blohorn, Solothurn.
- > 8663. — Emil Hünerwadel, Lenzburg.
- > 8664. — G.-A. Glafey, Nürnberg (Deutschland).
- > 8665. — Alfred Rostand, Marseille (France).
- > 8666. — S. Allcock & Co., Redditch (Grossbritannien).

Löschungen

Nr. 19767 u. 19768. — Friedrich Künkler, Mannheim (Deutschland). — Löschung angeordnet durch Urteil des Appellationshofes des Kts. Bern vom 2. November 1916, bestätigt durch Urteil des Bundesgerichts vom 16. Februar 1917. — Eingetragen am 7. April 1917.

Berichtigte Publikation

Nr. 39746. — Die Firma, Inhaberin dieser Marke, lautet: **Ichthyol-Gesellschaft Cordes, Hermann & Co** (nicht. Ichtyol...). — Eingetragen am 11. April 1917.

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement folgende Firmen zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt: **E. Meister, Juwelier, Bahnhofstrasse in Zürich, und S. Berkowitsch, Kaufmann, Rotbuchstrasse 19 in Zürich 6.** (V 28)

Bern, den 12. April 1917.

Schweiz. Finanzdepartement,
Amt für Gold- und Silberwaren.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland — Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

(Bekanntmachungen des Reichskanzlers vom 4. und 5. April 1917.)

Durch eine Bekanntmachung vom 4. April, betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Waren des 13. Abschnittes des deutschen Zolltarifes (Waren aus Steinen oder anderen mineralischen Stoffen [mit Ausnahme der Tonwaren] sowie aus fossilen Stoffen) werden unter anderem die folgenden Waren dem Ausfuhrverbote neu unterstellt:

Edelsteine, bearbeitet, ohne Fassung, aus Nr. 678, Achatplättchen aus Nr. 679 des Statistischen Warenverzeichnisses.

Durch eine weitere Bekanntmachung vom 4. April, betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Waren des 14. Abschnittes des deutschen Zolltarifes (Tonwaren) werden unter anderem die folgenden Waren dem Ausfuhrverbote neu unterstellt:

Düsen und andere Gegenstände (ausser den bereits verbotenen Schmelztiegeln) aus Graphitmasse, aus Nr. 726,

Scherben und Bruch von Ton- und Porzellanwaren (ausser den bereits verbotenen Abfallscherben und Bruch von Kapseln und Oefen) aus Nr. 734 des Statistischen Warenverzeichnisses.

Eine Bekanntmachung vom 5. April bestimmt:

Es wird verboten die Ausfuhr und Durchfuhr von Holzspankörben aus Ausfuhrnummer 590 des Statistischen Warenverzeichnisses.

Eine weitere Bekanntmachung vom 5. April bestimmt folgendes:

1. Es wird verboten die Ausfuhr und Durchfuhr von Nickelmünzen, Kupfermünzen und Aluminiummünzen.

Ausgenommen von dem Verbot bleibt die Mitnahme von Nickel-, Kupfer- und Aluminiummünzen nach dem Auslande bis zum Betrage von insgesamt zwei Mark für eine Person.

2. Die Bekanntmachung, betreffend Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Silber, vom 15. März 1916¹⁾ wird dahin abgeändert, dass von dem Verbot ausgenommen bleibt die Mitnahme von Silbermünzen nach dem Auslande bis zum Betrage von drei Mark für eine Person.

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C., vom 26. Februar 1917.)

Amerikanische Exporte. Der Wert der amerikanischen Exporte im Monat Januar 1917 betrug \$ 613,441,000 und übersteigt den bisherigen Rekordmonat (Dezember 1916) um 100 Millionen Dollars. Hohe Preise sind die Hauptursache der so sehr gestiegenen Totalsumme. Der Wert der Januar-Exporte ist von \$ 205,000,000 im Dezember 1916 auf \$ 242,000,000 gestiegen. 74% dieser Einfuhr (gegen 62% im Monat Januar 1916) kamen zollfrei herein. Für 12 Monate, endend Januar 1917, hatte die Ausfuhr einen Wert von \$ 5,765,000,000 gegen \$ 3,617,000,000 in der gleichen Periode des Jahres 1916 und \$ 2,178,000,000 in 1915. Der Gesamthandelsumsatz für die Jahre endend Januar 1917, 1916 und 1915 war der folgende: \$ 8,214,000,000, \$ 5,458,000,000, \$ 3,934,000,000.

Genaue Daten sind beim Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, einzusehen.

Die Entwicklung der amerikanischen Spielwarenindustrie. Unter diesem Titel ist ein eingehender und für die Schweiz besonders interessanter Bericht in den Commerce Reports Nr. 43 vom 20. Februar erschienen und liegt beim genannten Nachweissbureau auf. Ich zitiere daraus einige wenige Daten. Es bestanden in den Vereinigten Staaten:

Im Jahre	Fabrikan	Arbeiter	Kapital	Produktionswert
1859	12	176	44,688	184,000
1879	106	2196	512,786	1,562,513
1899	169	8316	1,119,263	4,009,989
1914	290	7889	3,499,000	13,757,000

¹⁾ Siehe Handelsamtsblatt Nr. 77, vom 31. März 1916.

Trotz der zunehmenden eigenen Fabrikation sind die Vereinigten Staaten ein grosses Absatzgebiet für fremde Spielwaren geblieben. Es betrug nämlich:

Im Jahre	Produktionswert	Wert der fremden Einfuhr	Wert der amerikanischen Ausfuhr
1859	184,000	352,399	—
1879	1,562,513	695,504	—
1899	4,009,999	2,536,990	186,864
1914	13,757,000	8,657,905	769,385
1916	?	3,217,044	2,030,089

Vergleichen wir die Einfuhr vor und während dem Kriege:

	1913	1916
Puppeneinfuhr	1,563,184	672,270
davon aus Deutschland	1,537,964	617,333
Anderc Spielwaren		
aus Oesterreich	178,662	25,572
" Belgien	57,062	—
" Deutschland	5,362,810	1,758,663
" der Schweiz	10,214	1,671
" England	286,657	137,448
" Frankreich	156,316	98,559
" Japan	301,249	498,248

Die amerikanische Spielwarenausfuhr veränderte sich wie folgt: Es gingen hauptsächlich nach

	1913	1916	1913	1916
England	115,347	717,338	Australien	40,417
Schottland	5,116	44,686	Neu Seeland	9,369
Kanada	327,488	594,380	Japan	3,932
Cuba	34,352	127,823	Philippinen	14,626
Argentinien	50,449	66,339	China	2,842

Die oben genannte Nummer der Commere Reports enthält auch Berichte betitelt «The German Toy Industry» und «Views of an Argentine Toy Buyer».

Klavier-Ausfuhr aus den Vereinigten Staaten. Amerika hat auch in dieser Branche viele früher nach Deutschland gegangene Aufträge erhalten und 1916 ist für die Ausfuhr hier fabrizierter Pianos und Player-Pianos das Rekordjahr. Im Jahre 1901 hatte der Export einen Wert von \$ 335,000, in 1906 betrug er \$ 638,500, sprang auf \$ 1,307,300 in 1911 und betrug \$ 2,087,600 in 1916. Von den in 1916 zur Verschiffung gelangten zirka 10,800 Pianos im Totalwert von \$ 2,087,600 sind 5000 nach Australien, Neu-Seeland und den Philippinen, über 500 nach Afrika und 84 nach Asien gegangen. Südamerika ist Abnehmer für 1675 Stück gewesen, Nordamerika (Kanada) kaufte 2446, und 1066 Pianos sind nach Europa gegangen.

Die amerikanische Automobilindustrie. Die Industrie ist neu. Noch im Jahre 1899 sind hier bloss 3723 Automobile im Werte von \$ 4,548,000 hergestellt worden. In 1914 waren es 573,114 Autos im Werte von \$ 503,230,000, und in 1916 1,619,708 Wagen im Werte von \$ 1,088,000,000. Davon erreichten in 1916 die Passagierwagen total \$ 921,378,000 und die Lastwagen (Trucks) \$ 166,650,273. Der Wert der im letzten Jahre in den Vereinigten Staaten hergestellten Autos ist beinahe doppelt so gross als der Ertrag von 1916 aller Gold- und Silberminen der Welt.

Die Daten betreffend die Automobilausfuhr erschienen in 1902 zum erstenmal in der Handelsstatistik. Der Wert für Autos und Teile war damals \$ 948,000, in 1912 betrug er \$ 21,550,000, in 1914 \$ 34,171,000, in 1915 \$ 111,555,000, und in 1916 \$ 120,597,000. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen: Trucks 18,903 Stück im Werte von \$ 52,871,000 (\$ 8,986,000 in 1914); Passagierautos 61,947 Stück im Werte von \$ 43,725,000 (\$ 19,522,000 in 1914); Teile (ohne Motore und Pneu) \$ 24,001,000 (\$ 5,664,000 in 1914).

Beste Abnehmer in 1916 waren Frankreich mit \$ 23,000,000 (\$ 5,000,000 in 1914), England mit \$ 17,000,000 (\$ 7,000,000 in 1914), Kanada mit \$ 9,000,000 (\$ 5,000,000 in 1914), Europ. Russland mit \$ 8,500,000 (niehts in 1914), Australien \$ 5,750,000,000 (\$ 3,000,000 in 1914), Argentinien \$ 2,750,000 (niehts in 1914), etc. Der Durchschnittsverkaufspreis der Wagen ist seit 1912 alljährlich billiger geworden. Er betrug \$ 789 für 1916 und wird für 1917 auf \$ 710 geschätzt.

Das «Automobil Trade Journal» wirft die Frage auf und beantwortet sie eingehend bejahend, ob, nachdem in 1916 dreimal so viel Wagen hergestellt worden seien als in 1913, die Weiterentwicklung in gleicher Weise weitergehen werde.

Ein interessanter neuester illustrierter Bericht, der auch die letztgenannte Frago berührt, betitelt: «The evolution of the Automobile» kann beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli in Zürich, eingesehen werden.

Handelsabteilung der Schweizerischen Gesandtschaft. Da durch die Uebernahme der deutschen Interessen der Kanzleidienst der Gesandtschaft sehr erweitert werden musste, so ist es wünschenswert, dass die schweizerischen Geschäftsleute, welche sich in Handelssachen an uns wenden, ihre Briefe wie folgt adressieren:

Legation of Switzerland, Commercial Department, Washington, D. C. U. S. A.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. April — Situation hebdomadaire du 7 avril

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		Encaisse métallique Or Argent	
Metallbestand:	Fr.	Fr.			
Gold	343,028,497.14				
Silber	50,197,880.—				
	893,226,377.14	556,060.95			
Darlehens-Kassascheine	5,121,300.—	779,950.—		Billets de la Caisse de Prêts	
Portefeuille	185,531,228.52	7,803,422.99		Portefeuille	
Lombard	18,450,052.20	120,211.65		Lombard	
Wertschriften	7,486,390.30	10,096.75		Titres	
Korrespondenten	36,224,911.75	2,221,942.07		Correspondants	
Sonstige Aktiva	12,697,375.19	316,188.32		Autres actifs	
	658,687,635.10				
Passiva				Fonds propres	
Eigene Gelder	27,440,858.48			Billets en circulation	
Notenumlauf	520,819,325.—	7,398,015.—		Virements et de dépôts	
Giro- u. Depotrechnungen	91,966,728.96	10,095,529.03		Autres passifs	
Sonstige Passiva	18,460,722.66	2,921,976.02			
	658,687,635.10				

Diskontozins 4 1/2 %/o, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux d'escompte 4 1/2 %/o, valable depuis le 1er janvier 1915.
Lombardzinsfuss 5 %/o, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux pour avances 5 %/o, valable depuis le 1er janvier 1915.
Lombardzins für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.	Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %/o supprimé le 3 août 1914.

Diskontozinssätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1917	1917	1917	1917	1917	1916	1915
	31. III.	23. III.	15. III.	7. III.	7. IV.	7. IV.	7. IV.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5
London	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2
Berlin	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5
Milano	5	4	5	4	5	4	5
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	1 1/2	5	1 1/2	5	1 1/2	5
Amsterdam	4 1/2	1 1/2	4 1/2	1 1/2	4 1/2	1 1/2	4 1/2
New-York	4	2 1/2	4	2 1/2	4	2 1/2	4

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). 1) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1917 7. IV.	90.—	24.25	79.—	72.50	—	49.50	207.50	5.09
31. III.	86.32	23.97 1/2	76.96	64.70	—	49.86	208.80	5.08 1/2
23. III.	86.26	23.98 1/2	79.24	64.85	—	50.26	203.29	5.03
15. III.	86.32	24.01 1/4	79.79	64.35	—	50.72	202.72	5.04
7. III.	86.07	23.96	80.48	66.—	—	51.24	202.60	5.02
1916 7. IV.	86.60	24.71	93.02	78.42	—	64.05	238.—	5.18 1/2
1915 7. IV.	101.25	25.79	109.75	92.75	—	81.90	212.25	5.36 1/2
1914 7. IV.	100.06	25.18 1/2	123.14	99.59	99.56	104.80	208.38	5.16 1/2
1913 7. IV.	100.32	25.32 1/2	123.70	98.15	99.75	104.85	208.70	5.18 1/2

*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — *) Les cours signifient cours de la demande.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

	Uebersetzungskurs vom 12. April an — Cours de réduction à partir du 12 avril
Deutschland	Fr. 79.75 = 100 Mk.
Italien	" 72.50 = 100 Lire
Oesterreich	" 50.50 = 100 Kr.
Ungarn	" 50.50 = 100 —
Luxemburg	" 88.— = 100 Franken
Grossbritannien	" 24.25 = 1 Pfund St.
Argentinien	" 503.50 = 100 Goldpesos
Allemagne	" 100 Mk.
Italie	" 100 Lire
Autriche	" 100 Kr.
Hongrie	" 100 —
Luxembourg	" 100 Franken
Grande-Bretagne	" 1 Pfund St.
Argentine	" 100 Goldpesos

Wegen den grossen Kurschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postcheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 francs, 2000 couronnes ou 2000 livres seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS S. A.

Société Anonyme du Bellevue-Palace
BERNE

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
à l'Hôtel Bellevue-Palace, à Berne
pour le mardi 24 avril 1917, à 3 heures après-midi
ORDRE DU JOUR:
Opérations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du 14 au 21 avril, à midi, à la Banque Cantonale de Berne, à Berne et par la Banque Chs. Schmidhauser & Cie, à Lausanne. Les actionnaires peuvent prendre connaissance, dans ces deux banques, du bilan, du compte de profits et pertes et du rapport des commissaires. A l'assemblée générale, il sera distribué le rapport du conseil renfermant aussi tous ces documents. 31311 L (931)

Berne, le 11 avril 1917:

Le conseil d'administration.

Société Hôtelière Franco-Suisse de Chamonix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le samedi 28 avril 1917, à 11 heures du matin, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
 - 2° Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux commissaires-vérificateurs de leur mandat.
 - 3° Nominations statutaires.
- Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1916 ainsi que le rapport de Messieurs les vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires auprès de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres. (11525 L) 912!

Lausanne, le 11 avril 1917.

Le conseil d'administration.

Sie haben

Erfolg

wenn Sie
Anlehens-Publikationen,
Kommanditär- & Beteiligungsgesuche,
wie überhaupt
alle Anzeigen finanzieller Natur;
ferner
Stellen-Angebote und -Gesuche
für Bank-Personal,
Beamte von industr. Unternehmungen,
kaufmännisches Personal
und dergl. in das
Schweiz. Handelsamtsblatt
aufgehen.

Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Expd.

Aktiengesellschaft Thermal- & Luftkurort Weissenburg

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 27. April 1917, nachmittags 3 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Christoffelgasse 4, in Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1916 und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat, nebst vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
2. Wahl der Kontrollstelle pro 1917. (924)

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle werden vom 19. April an auf dem Bureau der Gesellschaft in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 25. April gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei den Herren Marcuard & Co. in Bern und bei der A.-G. Leu & Co. in Zürich bezogen werden.

Bern, den 12. April 1917.

Gasversorgung Tavannes

Rothenbach & Co., K. A. G.

Einladung zur Generalversammlung

auf Samstag, den 28. April 1917, nachmittags 3 Uhr
im Sitzungszimmer der Spar- & Leihkasse, Bern

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
2. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl des Aufsichtsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle. (925)

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Tavannes bis und mit 26. April auf.

Bern, 20. März 1917.

Im Auftrag des Aufsichtsrates:
Der Vorstand.

Gasversorgung Olten

Rothenbach & Co., K. A. G.

Einladung zur Generalversammlung

auf Samstag, den 28. April 1917, nachmittags 4 1/2 Uhr
im Bureau Gasversorgung Olten

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
3. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl von zwei weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle und eines Ersatzmannes.
6. Unvorhergesehenes. (926)

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Olten bis und mit 28. April auf.

Bern, 31. März 1917.

Im Auftrag des Aufsichtsrates:
Der Vorstand.

Schenk & Cie S. A., Rolle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée extraordinaire

pour le lundi 30 avril 1917, à 10 1/2 heures du matin, au siège social, à Rolle.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Augmentation du capital.
- 2° Divers. (926)

Pour être admis à l'assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres ou une pièce justificative au siège social, au moins 3 jours avant l'assemblée.

Rolle, le 11 avril 1917.

Le conseil d'administration.

Solider Mann

der seit Jahren ein eigenes Kartonnagen-Geschäft betrieben hat, sucht wegen Aufgabe des Geschäftes eine passende Stelle.
Offerten unter Chiffre H. A. B. c 896 an Publicitas A.-G., Bern.

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer in Schaffhausen

Einladung

zur

XXV. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 21. April 1917, vormittags 10 1/2 Uhr
im Verwaltungsgebäude in Schaffhausen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1916 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals und dementsprechende Statutenänderung. (928)
5. Eventuell Konstatierungsbeschluss betreffend Zeichnung und Volleinzahlung der neuen Aktien.
6. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1916, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an in unserem Verwaltungsgebäude zur Einsicht für die Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten können bis zum 19. April 1917 abends gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien bezogen werden:

- » bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,
- » » Bank in Schaffhausen, Schaffhausen,
- » » Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur, Zürich und St. Gallen,
- » dem Schweiz. Bankverein, Zürich und Basel

und in unserem Verwaltungsgebäude.
Am Tage vor der Generalversammlung sowie am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Schaffhausen, den 12. April 1917.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: A. Gemperle-Beckh.

Rheinhafen Aktiengesellschaft Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf den 25. April 1917, nachmittags 4 1/2 Uhr, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Basel

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Versammlung.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1916; Bericht der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung.
3. Wahl von drei Verwaltungsräten. (925)
4. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1917.
5. Verschiedenes.

Basel, den 11. April 1917.

Rheinhafen Aktiengesellschaft Basel:
Michael Fleischmann.

Ziegeleien Bettenhausen & Riedtwil A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. April 1917, nachm. 1 1/2 Uhr
in der Wirtschaft Schwander zu Riedtwil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung.
3. Verschiedenes. (921)

Jahresrechnung und Bilanz liegen vom heutigen Tage an im Bureau der Gesellschaft auf.

Riedtwil, den 10. April 1917.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud & fils

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi 16 avril 1917, à 4 heures, au siège social

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport des contrôleurs.
- Votation sur les conclusions de ces rapports.
- Fixation du dividende.
- Nomination des contrôleurs.
- Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés au siège social, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité.
Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque de Montreux contre présentation des titres jusqu'au 14 avril.

Le conseil d'administration.

PROSPEKT

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler in Bern

Bezugsangebot auf Fr. 2,000,000 6% Prioritätsaktien I. Ranges von Fr. 500 nom., mit Dividendengenuss ab 1. Januar 1917

Rückzahlbar zu 110% und konvertierbar nach Wunsch des Aktieninhabers bis 1921 zu pari in Stammaktien

Die Aktiengesellschaft Chocolat Tobler ist im Jahre 1912 mit Sitz in Bern gegründet worden. Der Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an Unternehmen der Schokolade-Industrie, sowie der Verkauf von Produkten alliierter Gesellschaften. Die Gesellschaft kann auch selbst Schokolade und verwandte Produkte fabrizieren; sie ist ermächtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die nach Ansicht der Verwaltung mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhange stehen und in ihrem Interesse geboten erscheinen.

Die Aktiengesellschaft Chocolat Tobler besitzt gegenwärtig fast das gesamte Aktienkapital der Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co. A.-G. in Bern, welche im Jahre 1902 die altrenommierte, um die Mitte des letzten Jahrhunderts gegründete Berner Confiserie-Fabrik J. Tobler übernommen hat. Sie vereinigt ferner in ihrem Besitz den grössten Teil der Aktien der bekannten Schokoladefabrik Michele Talmone in Turin und der Compagnie Suisse pour la Fabrication des Chocolats et Cacaos in Lugano.

Die **Dauer** der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt. Das **Aktienkapital** ist auf Fr. 5,600,000 festgesetzt und voll einbezahlt. Das Grundkapital setzt sich zusammen aus: Fr. 2,000,000 Prioritätsaktien I. Ranges, Fr. 2,000,000 Prioritätsaktien II. Ranges und Fr. 1,600,000 Stammaktien. Ausserdem sind 3729 Genussscheine ohne Nominalwert ausstehend, welche nicht in der Bilanz figurieren und denen einziger der statutarisch festgesetzte Anteil am Reingewinn bzw. am Liquidationsergebnis zukommt. Aktionär- oder Gläubigerrechte stehen den Inhabern von Genussscheinen nicht zu.

Der **Verwaltungsrat** besteht aus den Herren: Fürsprecher Ed. von Waldkirch in Bern, Präsident; Ed. Daeniker von Luternau in Bern, Vizepräsident; Theodor Tobler in Bern, Sekretär; C. J. Bruppacher, Direktor der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich; C. Blum, Direktor der Berner Handelsbank, in Bern; E. Bertsch in Zürich; Dr. F. Ludy in Burgdorf.

Die **Direktion** des Unternehmens liegt in den Händen der Herren Emil Tobler, Theodor Tobler und Ed. Daeniker.

Alle von der Gesellschaft ausgehenden **Bekanntmachungen** erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Es bleibt dem Verwaltungsrat vorbehalten, weitere Blätter als Publikationsorgane zu bezeichnen.

Das **Geschäftsjahr** der Gesellschaft schliesst jeweilen am 31. Dezember. Die Aufstellung der **Jahresbilanz** geschieht nach soliden kaufmännischen Grundsätzen und unter Beobachtung der Vorschriften des Art. 656 des Schweiz. Obligationenrechtes.

Von dem nach Vornehme der erforderlichen Abschreibungen verbleibenden Reingewinn werden in erster Linie 10% dem Reservefonds überwiesen, bis derselbe die Höhe von 20% des jeweiligen Aktienkapitals erreicht hat. Alsdann erhalten die Prioritätsaktien I. Ranges eine Dividende bis auf 6%, sodann die Prioritätsaktien II. Ranges eine Dividende bis auf 6%.

Aus dem weiter verbleibenden Ueberschuss werden vorerst 100 durch das Los zu bestimmende Genussscheine mit je Fr. 105 zurückbezahlt. Nachher erhalten im gleichen Range die Stammaktien eine Dividende bis auf 6% und die Genussscheine einen Gewinnanteil ebenfalls bis auf 6% auf ihrem Rückkaufswert von Fr. 105. Von dem Rest erbt der Verwaltungsrat 20% als Tantieme, weitere 20% dienen zur Rückzahlung der Genussscheine und die verbleibenden 60% stehen zur Verfügung der Generalversammlung, welche sie nach ihrem Ermessen verwendet (Superdividende an die Stammaktien, Reservestellungen, ausserordentliche Abschreibungen).

Im Jahre 1916 schloss die Gesellschaft mit folgender Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ab:

Bilanz per 31. Dezember 1916

Aktiven		Fr.	Fr.
Kassa		25,711.90	
Wechsel		144,657.10	
Effekten		102,260.—	272,629.—
Beteiligung an alliierter Unternehmen			6,136,064.10
Debitoren und Agenturen			3,906,679.05
Banken			712,186.30
			11,027,558.45

Passiven		Fr.	Fr.
Aktienkapital:			
Prioritätsaktien I. Rang		2,000,000.—	
" II. "		2,000,000.—	
Stammaktien		1,600,000.—	5,600,000.—
Ordentliche Reserve			360,000.—
5% Obligationenleihe 1916		4,000,000.—	
Marschins 1. September bis 31. Dezember 1916		50,000.—	4,050,000.—
Alliierte Unternehmen			130,551.60
Ausstehende Coupons und uneingel. Genussscheine			9,767.40
Gewinn- und Verlust-Konto, Vorrang von 1915		12,525.35	
Nettogewinn im Betriebsjahr		874,714.10	887,239.45
			11,027,558.45

Soll Gewinn- und Verlust-Konto Betriebsjahr 1916 Haben

	Fr.		Fr.
Allgemeine Unkosten	718,055.45	Gewinn auf Beteiligungen und Kommissionen	1,807,010.25
Zinsen	214,240.70		
Nettogewinn	874,714.10		
	1,807,010.25		1,807,010.25

Der Verwaltungsrat beantragt, von dem Reingewinn von Fr. 874,714 zunächst Fr. 100,000 zu reservieren für Gründung eines Hilfsfonds für die Arbeiter, sowie Franken 30,000 für Gratifikationen und gemeinnützige Zwecke auszusetzen.

Für den verbleibenden Reingewinn beantragt er folgende Verwendung:

Einlage in den Reservefonds	Fr. 150,000.—
6% Dividende auf die Prioritätsaktien I. Ranges	" 100,000.—
6% " II. "	" 120,000.—
7% " Stammaktien	" 112,000.—
6% " Genussscheine	" 28,492.70
Tantieme	64,050.—
Rückzahlung von 710 Genussscheinen zu Fr. 105	74,550.—
Rückstellung für Kriegsgewinnsteuer und ausserordentliche Gebühren	100,000.—

Fr. 13,146.75 werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Seit Bestehen der Gesellschaft sind folgende Dividenden zur Verteilung gelangt:

	1912	1913	1914	1915	1916	(gemäss Antrag des Verwaltungsrates)
	%	%	%	%	%	
Prioritätsaktienkapital I. Ranges	6	6	6	6	6	
Prioritätsaktienkapital II. Ranges	4	4	4	6	6	
Stammaktienkapital	—	—	—	6	7	

Die erzielten Jahresergebnisse hätten schon früher die Ansetzung einer angemessenen Dividende auch auf das Stammaktienkapital erlaubt, doch wurde im Interesse der Konsolidierung des Unternehmens in den ersten Jahren hiervon Umgang genommen.

Infolge der beträchtlichen ausserordentlichen Einlagen wird sich nach Genehmigung der Anträge des Verwaltungsrates der Reservefonds nennbar auf Fr. 500,000 belaufen, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co. A.-G. in den letzten fünf Jahren rund Fr. 1,022,000 aus ihren Betriebsergebnissen abgeschrieben hat und dass auch die übrigen alliierten Gesellschaften ihrerseits starke Amortisationen vorgenommen haben.

Die Aktiengesellschaft Chocolat Tobler verzeichnet seit ihrer Gründung eine fast ununterbrochene Folge steigender Umsätze und vermehrte auch während des Krieges ihren Umsatz unter günstigen Bedingungen weiter auszuweiten. Das Unternehmen besitzt durch seine Aktienbeteiligungen Fabriken in Bern, Lugano und Turin (letztere mit Filial-Fabrik in Luserna San Giovanni im Piemont), sowie eine eigene Milchsederei in Schwarzenburg (Kauton Bern) und beschäftigt gegenwärtig in diesen Etablissementen zusammen über 2500 Arbeiter. Die Geschäftsergebnisse weisen von Jahr zu Jahr eine regelmässige Zunahme auf und betragen nach sorgfältiger Bilanzierung:

1912	1913	1914	1915	1916
Fr. 257,258	Fr. 270,175	Fr. 298,020	Fr. 585,002	Fr. 874,714

Die Fabriken, an denen die Aktiengesellschaft Chocolat Tobler beteiligt ist, sind fortwährend stark beschäftigt und mit Aufträgen gut versehen, so dass die Verwaltung auch für die Zukunft mit einer angemessenen Rendite glaubt rechnen zu dürfen.

Gemäss einer Vereinbarung zwischen der Verwaltung der Aktiengesellschaft Chocolat Tobler und dem Bankenkonsortium, welches seinerzeit das gesamte Prioritätsaktienkapital I. Ranges im Betrage von Fr. 2,000,000 übernommen hatte, werden nunmehr diese

Fr. 2,000,000 Prioritätsaktien zur öffentlichen Subskription

gebracht, wobei das Bezugsangebot in erster Linie an die Stammaktionäre und sodann an die Inhaber von **Prioritätsaktien II. Ranges** erfolgt. Anfänglich von den Aktionären nicht bezogene Stücke werden **gleichzeitig freie Zeichnungen** entgegengenommen.

Für diese Prioritätsaktien I. Ranges gelten gemäss den Statuten folgende Bestimmungen:

Von dem sich ergebenden Jahres-Reingewinn erhalten nach Dotierung der Reserve mit 10% des Reingewinnes die Prioritätsaktien I. Ranges in erster Linie eine nicht kumulative Dividende von bis 6%. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Prioritätsaktien I. Ranges ganz oder in durch das Los zu bestimmenden Serien von wenigstens 2000 Stück nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung jeweilen am Ende eines Geschäftsjahres zum Kurse von 110% = Fr. 550 für die Prioritätsaktie von Fr. 500 nom. zurückzuzahlen, zuzüglich statutarischer Dividende für das betreffende Geschäftsjahr. Die Inhaber von Prioritätsaktien I. Ranges haben anderseits gemäss Statuten das Recht, bis zum 31. Dezember 1921 den **Umtausch ihrer Titel in Stammaktien im Verhältnis von zwei Prioritätsaktien I. Ranges von Fr. 500 nom. zu fünf Stammaktien von Fr. 200 nom. zu verlangen**. Die von der Gesellschaft in Umtausch übernommenen Prioritätsaktien I. Ranges sind alsdann zu annullieren.

Dieses Konversionsrecht steht den Prioritätsaktionären I. Ranges bis zum 31. Dezember 1921 auch zu im Falle der vorerwähnten Kündigung zu 110% seitens der Gesellschaft.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft sind die Prioritätsaktien I. Ranges gegenüber den andern Kategorien ebenfalls bevorzugt, indem aus dem nach Tilgung der Schulden verbleibenden Vermögen in erster Linie die Prioritätsaktien I. Ranges bis zum Betrage von Fr. 550 zurückzuzahlen sind.

Die Kotierung der Prioritätsaktien I. Ranges wird an den Börsen von Zürich und Bern beantragt werden und die Gesellschaft verpflichtet sich, die Kotierung, solange Prioritätsaktien I. Ranges ausstehend sind, aufrecht zu erhalten.

Bern, den 2. April 1917.

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler.

Zeichnungsbedingungen

Die unterzeichneten Banken legen hiermit die vorerwähnten

4000 Prioritätsaktien I. Ranges der Aktiengesellschaft Chocolat Tobler

Nr. 1—4000 zu Fr. 500 nom. mit Dividendengonoss ab 1. Januar 1917 zu folgenden Bedingungen, gemäss Vereinbar mit dem Verwaltungsrate der Gesellschaft, zur Zeichnung auf.

1. Der Besitz von je 2 **Stammaktien** der Aktiengesellschaft Chocolat Tobler berechtigt zum Bezuge einer Prioritätsaktie I. Ranges von Fr. 500 nom. der Aktiengesellschaft Chocolat Tobler zum Preise von pari zuzüglich 6% Zins ab 1. Januar 1917 bis zum Tage der Abnahme.

Soweit die Stammaktionäre von ihrem Bezugsrechte nicht Gebrauch machen, stehen die verbleibenden Prioritätsaktien I. Ranges zur Verfügung der Inhaber von Prioritätsaktien II. Ranges, wobei der Besitz einer Prioritätsaktie II. Ranges das Anrecht auf den Bezug einer Prioritätsaktie I. Ranges ebenfalls zum Preise von pari plus 6% Zins ab 1. Januar 1917 gewährt. Dabei ist vorzulegen, dass die Zeichnungen der bezugsberechtigten Prioritätsaktionäre II. Ranges nach Massgabe der zur Verteilung verbleibenden Prioritätsaktien I. Ranges eventuell eine Reduktion erfahren.

Soweit die Prioritätsaktien I. Ranges nicht von den Stammaktionären und den Prioritätsaktionären II. Ranges bezogen werden, werden auf die verbleibenden Stücke **freie Zeichnungen entgegengenommen**, ebenfalls zum Preise von pari plus 6% Zins ab 1. Januar 1917.

Anmeldungen werden von den nachstehenden **Zeichnungsstellen** spesenfrei entgegengenommen, woselbst auch ausführliche Prospekte und Anmeldescheine bezogen werden können.

- Aarau:** Aargauische Creditanstalt mit ihren Filialen.
- Basel:** Schweizerische Volksbank. A. Sarasin & Co. Lüscher & Co.
- Bellinzona:** Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano.
- Bern:** Berner Handelsbank. Kantonbank von Bern und ihre Zweiganstalten. Schweizerische Volksbank. Spar- und Leihkasse in Bern. Bank in Bern. Depositskasse der Stadt Bern. Eugen von Büren & Co.
- Bern:** Armand von Ernst & Co. von Ernst & Co. Maeruard & Co. Wytenbach & Co.
- Durgdorf:** Kantonbank von Bern. Spar- und Kreditkasse.
- Chur:** Bank für Graubünden.
- Freiburg:** Schweizerische Volksbank. Freiburger Kantonbank.
- Genf:** Schweizerische Volksbank. Banque de Genève. Comptoir d'Escompte de Genève.
- Langenthal:** Kantonbank von Bern. Bank in Langenthal.
- Lausanne:** Schweizerische Volksbank.

Für die Einreichung von Zeichnungen auf Grund des Besitzes von **Stammaktien** ist der **Zeichnungsschein A** (blaues Formular), für die Zeichnungen auf Grund des Besitzes von **Prioritätsaktien II. Ranges** der **Zeichnungsschein B** (rotes Formular), und für **freie Zeichnungen** der **Zeichnungsschein C** (weisses Formular), zu verwenden, welche bei den unten aufgeführten Banken erhältlich sind.

2. Die Anstufung des Bezugsrechtes, seitens der Stammaktionäre, wie auch die Einreichung der Zeichnungen seitens der Inhaber von Prioritätsaktien II. Ranges, sowie von freien Zeichnungen hat vom 13. April bis zum 20. April 1917 zu geschehen, bei einer der unten stehenden Zeichnungsstellen.
3. Die Stammaktionäre haben bei der Ausübung ihres Vorrechtes die Nummern ihrer Aktien in arithmetischer Reihenfolge auf dem Zeichnungsschein auszugeben. Ebenso haben die Inhaber von Prioritätsaktien II. Ranges bei Einreichung von Zeichnungen die Nummern ihrer Titel anzugeben.
4. Die Abnahme der zugeteilten Prioritätsaktien I. Ranges hat von der Zuteilung an bis zum 20. Mai 1917 zu geschehen zum Preise von pari, zuzüglich 6% Zins vom 1. Januar 1917.
5. Die freien Zeichnungen werden berücksichtigt, soweit Stücke zur Verfügung stehen.

Zürich, Bern und Lugano, den 12. April 1917.

Aktiengesellschaft Leu & Co.
Kantonbank von Bern,

Berner Handelsbank.
Banca della Svizzera Italiana.

- Locarno:** Banca Svizzera Americana. Banca Popolare di Lugano. Banca della Svizzera Italiana.
- Lugano:** Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano. Banca Svizzera Americana.
- Neuenburg:** Berthoud & Cie. Du Pasquier, Montmoulin & Cie.
- Ollen:** Solothurner Handelsbank.
- Solothurn:** Solothurner Handelsbank.
- St. Gallen:** Schweizerische Volksbank. Brettaufer & Co. Wegelin & Co.
- Stäfa:** Aktiengesellschaft Leu & Co., Filiale.
- Winterthur:** Schweizerische Volksbank.

- Zug:** Bank in Zug.
- Zürich:** Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre Depostenkassen. Schweizerische Volksbank und ihre Depostenkassen. Ineasso- und Efeetenbank. Zücher Depostenkassen. Jul. Bär & Co. Blankart & Co. A. Hofmann & Co. J. Rinderknecht. Schoop, Reiff & Co. Vogel & Co. 913 (1698 Z)

VILLE DE GENEVE

Avis aux porteurs d'obligations 3 1/2 % Ville de Genève 1905

Obligations de 500 francs, remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursés le 1^{er} mai 1917, les obligations portant les numéros suivants:

86	2993	7091	10473	14415	17573	21108	25906
96	3355	7148	10498	14618	18348	21460	25993
201	3359	7594	10689	14655	18405	21673	25995
494	3363	7712	10694	14753	18472	21830	26128
495	3731	8030	10953	14926	18489	21893	26718
541	3743	8194	11167	15123	18523	22146	27298
737	3831	8329	11358	15296	18617	22192	27333
758	3835	8419	11469	15418	18713	22244	27687
1182	3975	8443	11869	15577	18736	22721	27949
1188	4027	8542	11986	15586	18763	22811	27950
1302	4082	8732	12050	15595	18860	22909	28233
1307	4742	8756	12178	15677	19008	23126	28240
1493	4782	8822	12215	15985	19341	23161	28732
1570	4900	8855	12328	16145	19536	23220	28736
1579	5199	8905	12532	16165	19678	23426	28773
1685	5274	9074	12604	16353	19724	23622	28883
1696	5309	9117	12716	16573	19778	23794	28886
1706	5448	9158	13232	16715	19846	23937	29112
1745	5852	9227	13317	16885	19870	24079	29116
1943	5998	9325	13321	16919	19901	24211	29207
2097	6030	9404	13434	17056	19911	24275	29327
2128	6069	9465	13442	17138	20011	24338	29373
2500	6160	9497	13601	17206	20440	24373	29444
2582	6407	9550	13635	17368	20545	24606	29737
2692	6410	9719	13719	17508	20619	25165	29880
2694	6446	9752	13727	17554	20669	25344	29882
2861	6564	10143	13978	17564	20744	25387	29889
2937	6663	10433	14370	17567	20859	25454	

Ces obligations seront remboursées contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} mai 1917, à la Caisse Municipale, Rue de l'Hôtel de Ville, n° 4, au 1^{er} étage. 1910 X (915)

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après:

- 1^{er} mai 1912: N° 27874.
- 1^{er} novembre 1913: N°s 19933, 27866.
- 1^{er} novembre 1914: N°s 9552, 16105, 18075, 19781, 29482, 29487, 29739.
- 1^{er} mai 1915: N°s 5168, 12327, 15136, 15773, 18119, 21488, 22430, 28184, 29903.
- 1^{er} novembre 1915: N°s 2725, 4418, 7945, 8445, 8581, 14400, 15454, 16838, 17172, 18451, 18514, 19178, 19815, 22591, 29474, 29496.
- 1^{er} mai 1916: N°s 5, 2015, 2164, 3167, 6397, 10405, 10842, 12066, 13170, 13243, 13845, 16835, 16873, 17241, 17646, 18035, 20012, 22633.
- 1^{er} novembre 1916: N°s 14, 1529, 2444, 3100, 4715, 6537, 6538, 8246, 9333, 9515, 10051, 10855, 10969, 11439, 11447, 11450, 13177, 13225, 13528, 15766, 16492, 16591, 17331, 18040, 18470, 18499, 18670, 18717, 18990, 19125, 19172, 19782, 19940, 19943, 22229, 23020, 23397, 23734, 23939, 26627, 27452, 27580, 29586, 29791, 29924, 29932.

Genève, le 3 avril 1917.

Le Conseiller administratif délégué aux finances, p. i.: **Dr. Viret.**

Beteiligung

Erfahrener Schweizer Kaufmann, gesetztes Alters, mit Ausland- und Inland-Praxis, bilanzfähiger Buchhalter und mehrsprachiger Korrespondent, sucht sich an seriösem, gesichertem Unternehmen mit 20 bis 30 Mille aktiv zu beteiligen. Offerten unter Chiffre W 2640 Y an Publicitas A. G. Bern. 894

Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke

LUZERN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. April 1917, vormittags 10 1/2 Uhr in der Aula des Kantonsschulgebäudes in Luzern

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes pro 1916.
3. Abnahme der Rechnung pro 1916 nach Anhörung des Berichtes der Revisoren; Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat. 1840 Lz (910)
6. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Revisoren liegt vom 14. April an auf unserm Bureau, Kasernenplatz, zur Einsichtnahme auf; ebendasselbst sind die Eintrittskarten für die Generalversammlungen gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis spätestens den 27. April, abends 5 Uhr, zu beziehen. Auf Verlangen wird der Geschäftsbericht den Aktionären zugestellt.

Wir machen bei diesem Anlasse darauf aufmerksam, dass mit dem Dividendencoupon Nr. 30 auch der Talon auszuhändigen ist, wofür dem Inhaber ein neuer Couponsbogen verabfolgt wird.

Luzern, den 13. April 1917.

Der Verwaltungsrat.

VILLE DE GENEVE

Avis aux porteurs d'obligations de l'emprunt spécial 1914 5 % Ville de Genève

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursés le 15 avril 1917, les obligations portant les numéros suivants:

14	1111	2556	3558	4891	6458	8054	9260
138	1139	2612	3562	4979	6578	8374	9430
352	1175	2703	3620	5465	6653	8421	9480
399	1200	2738	3685	5489	6689	8538	9557
406	1209	2775	3760	5487	6834	8585	9593
545	1381	2870	4007	5606	6910	8625	9603
598	1462	2879	4011	5612	7038	8823	9614
601	1494	2988	4148	5918	7176	8855	9680
617	1518	3099	4422	5950	7227	8875	9722
689	1805	3276	4495	5953	7270	8928	9759
772	2118	3365	4536	5996	7465	9001	
865	2161	3439	4553	6019	7544	9057	
968	2328	3492	4650	6063	7608	9110	
1049	2412	3544	4686	6141	7886	9197	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 15 avril 1917, à la Caisse Municipale, Rue de l'Hôtel de Ville, n° 4, au 1^{er} étage.

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après: 1911 X (916)

- 15 avril 1916: N°s 6504, 8203.
- 15 octobre 1916: N°s 1341, 2187, 2547, 3705, 3744, 5675, 6680, 9153, 9915.

Genève, le 3 avril 1917.

Le Conseiller administratif délégué aux finances, p. i.: **Dr. Viret.**

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Expd.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbrieft. Erfolg gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch, Bücher-Exp., Zürich. B15. 2152Z

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Basel

Die Herren Aktionäre obgenannter Gesellschaft werden hierdurch ergebenst eingeladen, an der

53. ordentlichen Generalversammlung

welche Montag, den 30. April 1917, vormittags 9 1/2 Uhr, im Verwaltungsgebäude, St. Elisabethenstrasse Nr. 46 in Basel, stattfinden wird, teilzunehmen, zwecks Behandlung der nachfolgenden

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Betriebsjahr 1916.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung bezüglich der Rechnung pro 31. Dezember 1916.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Festsetzung der auszurichtenden Dividende.
6. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1917.
7. Wahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten können vom 23. bis 30. April an der Hauptkasse der Gesellschaft bezogen werden. 917

Basel, den 12. April 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. August Sulger.

Basler Transportversicherungs-Gesellschaft in Basel

Die Herren Aktionäre obgenannter Gesellschaft werden hierdurch ergebenst eingeladen, an der

52. ordentlichen Generalversammlung

welche Montag, den 30. April 1917, vormittags 10 1/2 Uhr, im Gesellschaftsgebäude der Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden, St. Elisabethenstrasse Nr. 46 in Basel, stattfinden wird, teilzunehmen, zwecks Behandlung der nachfolgenden

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Betriebsjahr 1916.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung bezüglich der Rechnung pro 31. Dezember 1916.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Festsetzung der auszurichtenden Dividende.
6. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1917.
7. Wahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten können vom 23. bis 30. April an der Hauptkasse der Gesellschaft bezogen werden. 918

Basel, den 12. April 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. August Sulger.

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft in Basel

Die Herren Aktionäre obgenannter Gesellschaft werden hierdurch ergebenst eingeladen, an der

47. ordentlichen Generalversammlung

welche Montag, den 30. April 1917, vormittags 11 Uhr, im Gesellschaftsgebäude der Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden, St. Elisabethenstrasse Nr. 46 in Basel, stattfinden wird, teilzunehmen, zwecks Behandlung der nachfolgenden

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Betriebsjahr 1916.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung bezüglich der Rechnung pro 31. Dezember 1916.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Festsetzung der auszurichtenden Dividende.
6. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1917.
7. Wahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
8. Beschlussfassung wegen Fortsetzung der Gesellschaft nach Ablauf der 50jährigen Dauer (§ 5 der Statuten).
9. Statutenänderung.

Die Eintrittskarten können vom 23. bis 30. April an der Hauptkasse der Gesellschaft bezogen werden. 919

Basel, den 12. April 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. August Sulger.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel

Die Herren Aktionäre obgenannter Gesellschaft werden hierdurch ergebenst eingeladen, an der

52. ordentlichen Generalversammlung

welche Montag, den 30. April 1917, nachmittags 3 Uhr, im Verwaltungsgebäude, St. Albananlage Nr. 7 in Basel, stattfinden wird, teilzunehmen, zwecks Behandlung der nachstehenden

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Betriebsjahr 1916.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung bezüglich der Rechnung pro 31. Dezember 1916.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Festsetzung der auszurichtenden Dividende.
6. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1917.
7. Wahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten können vom 23. bis 30. April an der Hauptkasse der Gesellschaft bezogen werden. (2139 Q) 920
Basel, den 12. April 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. August Sulger.

Nestlé and Anglo-Suisse Condensed Milk Company, Cham & Vevey

Die Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf
Montag, den 30. April 1917, nachmittags 3 1/4 Uhr
zur

50. ordentlichen Generalversammlung in den Theatersaal „Neudorf“ in Cham

eingeladen.

Traktanden:

1. Feststellung der erfolgten Einzahlung des neu aufgenommenen Aktienkapitals von 20 Mill. Franken.
2. Vorlage der Jahresrechnung und Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1916.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresertragnisses. 1848 Lz (929)
5. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Eintrittskarten sind bis zum 26. April bei den Bureaux in Cham und Vevey gegen Einsendung eines in richtiger Nummernfolge angefertigten Aktienverzeichnisses zu beziehen. Nach dem 26. April werden keine Karten mehr verabfolgt.

Der Jahresbericht wird kurz vor der Generalversammlung zur Verfügung der Aktionäre stehen.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **E. L. Roussy.**

Textil-Union Rütli-Zürich

Einladung

zur

7. ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 26. April 1917, abends 5 1/2 Uhr
ins Sitzungszimmer der Mech. Seidenweberei Rütli
Bahnhofstrasse II, Zürich I

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz nach Verlesen des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates und dessen Stellvertreter. 1723 Z. (921)

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 18. April 1917 ab zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Rütli auf.
Die Stimmkarten können bis zum 24. April 1917 spätestens gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien beim Sekretär der Gesellschaft, Dr. Keller-Huguenin, Bahnhofstrasse 69, Zürich I, bezogen werden.
Zürich, den 12. April 1917.

Der Verwaltungsrat.

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunfts-Bureaux, etc.

Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Baden: Victor Schmid, Notar, Inf., Ink.

Basel: Schneider & Co., Spedition.

— Dr. Oscar Meyer, Rechtsanw., Handelsachen für die ganze Schweiz.

Bern: G. Bärtschli, Ink. u. Ausk.

— Confidentia A. Guggler, Redib. Anst.

Inkasso, Betreibung, Vermittl. Ganz Schweiz.

— Dr. J. Zehnder, Advokat, Spitalgasse 18. Advokatur u. Inkasso.

— Auskunfts A. Merz, Seidenweg.

— Rud. v. Dach, Notariat, Verwaltungen, Gründungen. Tel. 751.

Biel: G. Fehlimann, Notariat, Ink.

Brig: Jos. v. Stockalper, Advokat und Notar; Inkasso.

Bümpliz: Lüthi, Notar, Ink., Ausk.

Ch.-de-Pâs.: PAUL Robert, r.m. re.

Chiasso: As. Antognini, Rag. & Inc.

Chur: Dr. Fr. Conradian, Adv.

— Dr. Al. Brigger, Adv. & Handels.

Davos: Dr. Nik. Stiffler, Rechtsanw., Delémont: Raymond Schmid, avoc.

Freiburg: Bank E. Udry & Co.

— Ernest Girod, avoc.

Genève: Goetschel et Gérard, avocats.

— P. et E. Magnenet, avocats, Marché 9.

— G. Bernard, avoc., Pl. Métropole 2.

— John Grobet, ag. d'aff., Crêditéf.

Köniz: Notariatsbureau.

Langenthal: Otto Müller, Fürsprecher

Lansanne: H. Gross, avoc.

Langano: Otto Schaeffé, Crêditref.

Ink. Spezial. f. Tessin u. Italien.

Montreux: L. Chalet, agt. d'aff., patenté.

— Paul Pochon, agt. d'aff., recouvrements, renseignements, Teleph. 89.

Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.

Schwyz: Michael Ehrler, Ink., Redib.

Solothurn: A. Brost, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.

— Dr. O. Dübl, Advokat & Notar (Telephon 96)

— Dr. E. Brunner, Advok., Notariat, Ink.

— Dr. B. Hammer, Advok., Notariat, Ink.

— Dr. P. Reinert, Advok., Notariat, Ink.

St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.

— Dr. F. Curti, Advokatur u. Inkasso.

Thun: F. Gütler, Not., Verwalt., Vertr., Ink.

Uster: Dr. E. Stadler, Advokaturbureau u. Inkasso. Tel. Nr. 211

Zofingen: G. Lüscher, Notar., Ink.

— Dr. Karl Harri, Fürsprecher und Notar.

Zürich: Schweiz. Informations-Bureau, geg. 1880, Betreibung, Verwaltungen.

— Flückmann & Köpfl, Advokatur u. Inkasso, Seidengasse 16.

— Auskunfts Atlas, Tel. 7010, Ink. Inf.

— Auskunfts Prudentien A. G. (gegr. 1894). Akt.-Kap. Fr. 100,000.

Information und Inkasso.

AUSKUNFT & GRÜNING

SCHWEIZERISCHES AGENSCHAFTS-GESCHAFT

INTERNAT. INSTITUT FÜR HANDELS-

U. PRIVATINFORMATIONEN

CENTRALE u. DIRECTION in BERN (Tel. 3896)

OFFRES-FORTS

Chambres Fortes

Système breveté

Portes cuirassées

Antichalumeau

Manufacture Union

E. Schneider, Zürich

(286 Z) 87.

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G.

Schweiz, Annoncen - Expedition